

**Sitzungsvorlage** Werkausschuss öffentlich

**am** 20.11.2012

**Vorlagen-Nr.:** VII/031/2012

---

**Berichterstatter:** Herr Andreas Karl

**Betreff:** Grenzgrundwasserstände Mutschach

**Sachverhaltsdarstellung:**

Unser Gewinnungsgebiet Mutschach ist unser Hauptfördergebiet unserer Wasserversorgung. Momentan haben wir hier eine genehmigte Wasserentnahme von 467.000 qm pro Jahr, bei der Einhaltung eines Grenzgrundwasserstandes von 432m NN. Das heißt, dass der Wasserstand in den wasserführenden Schichten nicht unter diese Höhenbegrenzung von 432m NN fallen darf. Nachdem der Wasserstand über Messsonden in den Brunnenrohren aufgenommen wird, kommt es aufgrund von Brunnenverockerung zu Fehlmessungen im Bezug auf den Wasserstand des Grundwasserleiters. Der gemessene Wasserstand bei Betrieb ist niedriger als der Wasserstand der wasserführenden Gesteinsschicht.

Hier liegt nun das Problem, das Wasser würde zur Verfügung stehen, kann aber nicht gefördert werden weil die „Grenzgrundwasserstände“ unterschritten werden. Tatsächlich werden aus diesem Grund nur ca. 320.000 qm pro Jahr gefördert. Das Grundwassermodell aus dem Jahr 2008/2009 hat aber ergeben, dass eine Förderung der 476.000 qm aus dem Wasserentnahmebescheid möglich ist. Neue Messstellen abseits der Brunnen sollen zukünftig das tatsächliche Niveau messen.

Um zukünftig die maximale Menge fördern zu können soll Büro HG damit beauftragt werden, wie mit dem Wasserwirtschaftsamt so besprochen, die aktuellen Grenzgrundwasserstände zu überprüfen, neue Messstellen abseits der Brunnen zu planen. Ausschreibung des Baus der Messstellen bis hin zum Pumpversuch und Nachkalibrierung des Grundwassermodells. Hier liegt uns ein Angebot in Höhe von netto 17.640,00 € vor. Die gesamte bauliche Maßnahme wird sich auf ca. 80.000,00 - 100.000,00 € belaufen.

Die Mittel können dieses Jahr aus dem Posten Zählerschachtfernauslesung (140.000,00 €) entnommen werden. Für 2013 werden die restlichen Mittel dann eingestellt.

**Vorschlag zum Beschluss:**

Dem oben genannten Sachverhalt wird zugestimmt, dem Büro HG, Gießen wird der Auftrag in Höhe von 17.640,00 € erteilt.

---